

Redaktionsrichtlinien für Beiträge in der „Ortenau“

Texte bitte als Ausdruck und mit Bildern – möglichst auf CD – an die Redaktion:

Dr. Martin Ruch, Waldseestr. 53, 77731 Willstätt, ruch@kulturagentur.de.
Bitte Bilder nicht als Mail schicken.

Manuskriptaufbau:

- a) Texte bitte ohne Silbentrennung und Formatierungen schreiben. Besondere Formatierungen (fett, kursiv etc.) mit verschiedenen Farben im Ausdruck kennzeichnen.
- b) Im laufenden Text sollen Abkürzungen tunlichst vermieden werden, ausgenommen gebräuchliche Abkürzungen: usw., etc., bzw.
- c) Zahlenangaben ab der Zahl „13“ in Ziffern schreiben, eins bis zwölf in Worten.

Bilder:

- a) Bildvorlagen (Fotoabzüge, Diapositive, Kopien etc.) müssen reprofähig sein. Bitte tragen Sie Sorge dafür, dass Sie die Bildrechte besitzen, bzw. ersuchen Sie um die Druckerlaubnis durch den Rechteinhaber.
- b) Bildunterschriften und Abbildungsnachweis bitte fortlaufend am Ende des Beitrags.
- c) Markieren Sie im Textausdruck, wo bestimmte Abbildungen platziert werden sollen.

Anmerkungen:

- a) Die Anmerkungen für den gesamten Text durchlaufend nummerieren und als Endnoten bearbeiten.
- b) Die Endnotenziffern sind im Text ohne Klammer hochgestellt.
- c) Die Endnotenziffern sind in den Anmerkungen am Ende des Beitrages ebenfalls hochgestellt. Es folgt ein Leerzeichen. Jede Anmerkung beginnt in der Regel mit einem Großbuchstaben und endet mit einem Punkt.

Literaturzitate:

- a) Autoren und Herausgebernamen (Hrsg.): Nachnamen und (soweit bekannt) Vornamen ausschreiben, danach „Doppelpunkt“ setzen.
- b) Titel der Monographie oder Artikel ohne Abkürzung ausschreiben. Bei Aufsätzen danach „Punkt“ In: Zeitschrift/Reihe/Katalog (nicht abkürzen!).
- c) Bei Monographien und Katalogen Erscheinungsort und -jahr in Klammern. Bei Zeitschriften Bandzählung, anschließend „Komma“, Leerzeichen und Erscheinungsjahr.
- d) Seitenzahlen mit „Komma“ anschließen.
- e) Danach Hinweise auf Abbildungen (Abb.) oder Tafeln (Taf.). Beispiel: Hinn, Friedrich: Als noch viele Fluren bewaldet waren. In: Herbolzheimer Blätter 3, 1995, 18–23. Abb. 2.
- f) Insbesondere bei Bänden mit thematischem Schwerpunkt werden häufig zitierte Werke abgekürzt, um den Anmerkungsapparat zu straffen: Nachname, Leerzeichen, Jahr. Beispiel: Hinn 1995.
- g) Diese Titel sind als Literaturliste am Ende des Beitrags aufzuführen.